

Lenau, Nikolaus: Am Grabe eines Ministers (1832)

1 Du fuhrst im goldnen Glückeswagen
2 Dahin den raschen Trott,
3 Von keuchenden Lüsten fortgetragen,
4 Und dünktest dir ein Gott!

5 Wie flogen des Pöbels Rabenschwärme
6 Dir aus dem Weg' so bang,
7 Da sie hörten der Geißel wild Gelärme,
8 Der Räder Donnerklang!

9 Ein weinender Bettler, stand am Wege
10 Das arme Vaterland,
11 Und flehte dich an um milde Pflege
12 Mit aufgehobner Hand;

13 Doch wie auch klagte die bittre Klage,
14 Wie auch die Thräne rann:
15 Du triebst mit gellendem Geißelschlage
16 Vorüber dein Gespann! —

17 „halt!“ schlug nun eine grause Stimme
18 An dein entsezttes Ohr,
19 Es stürzt', ein Räuber, mit Hohn und Grimme
20 Der Tod vom Wald hervor;

21 Und hieb die Stränge mit scharfem Schwerde
22 Vom Wagen, rieß mit Macht
23 Dich fort, trotz Flehen und Angstgeberde,
24 In seine finstre Nacht. —

25 Das Vaterland mit Lachen und Singen
26 Hält Wacht an deinem Grab;
27 Scheucht Thränen und Seufzer und Händeringen

(Textopus: Am Grabe eines Ministers. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8660>)